

Amtliches

1

Kreuzer.

Büren, Brücken-Zoll.

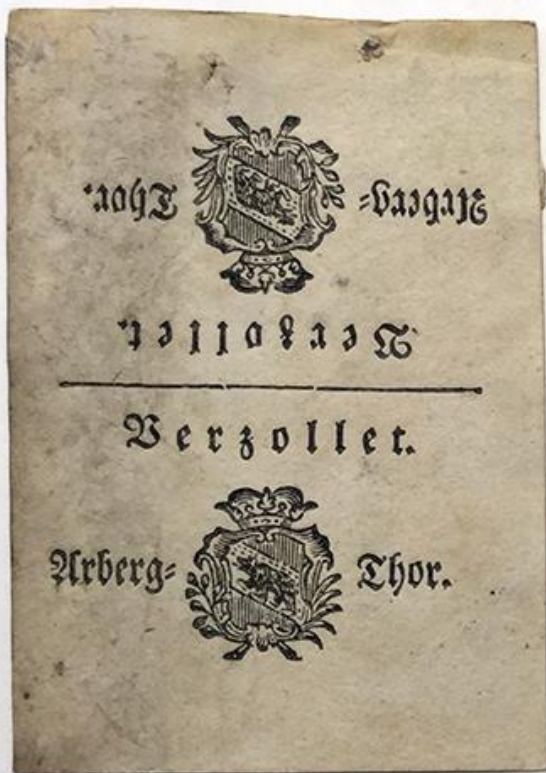
N.º

1

Kreuzer.

Büren, Brücken-Zoll.

N.º



Thor-  Zeichen.

Soll dem Zollner am Thor abgeliefert werden, und ist nur daselbst, und bey keiner andern obrigkeitlichen Zollstatt gültig.

Den

181

Kaufhaus Bern.

Thor-  Zeichen.

Soll dem Zollner am Thor abgeliefert werden, und ist nur daselbst, und bey keiner andern obrigkeitlichen Zollstatt gültig.

Den

181

Kaufhaus Bern.

Thor-  Zeichen.

Soll dem Zollner am Thor abgeliefert werden, und ist nur daselbst, und bey keiner andern obrigkeitlichen Zollstatt gültig.

Den

181

Kaufhaus Bern.

Thor-  Zeichen.

Soll dem Zollner am Thor abgeliefert werden, und ist nur daselbst, und bey keiner andern obrigkeitlichen Zollstatt gültig.

Den

181

Kaufhaus Bern.

172. p. 1. 1832. / 8. 3. Oct. 1872.



N.
Die von Er Hochfürstlichen Gnaden
zu Basel aufgestellte Zollner und
Wächtere sollen frey passieren lassen

von
welcher seiner Aussage nach auf
führt eine Quantität von

Wofür er den Zoll mit
nach Maßgab des Tarifs entrichtet
hat. Wannenhero derselbe ungehindert pass- und re-
passieren zu lassen ist. Geben in der Zollstätt zu
den
178 um 11hr mittags.



N.
Die von Er Hochfürstlichen Gnaden
zu Basel aufgestellte Zollner und
Wächtere sollen frey passieren lassen

von
welcher seiner Aussage nach auf
führt eine Quantität von

Wofür er den Zoll mit
nach Maßgab des Tarifs entrichtet
hat. Wannenhero derselbe ungehindert pass- und re-
passieren zu lassen ist. Geben in der Zollstätt zu
den
178 um 11hr mittags.



N.
Die von Er Hochfürstlichen Gnaden
zu Basel aufgestellte Zollner und
Wächtere sollen frey passieren lassen

von
welcher seiner Aussage nach auf
führt eine Quantität von

Wofür er den Zoll mit
nach Maßgab des Tarifs entrichtet
hat. Wannenhero derselbe ungehindert pass- und re-
passieren zu lassen ist. Geben in der Zollstätt zu
den
178 um 11hr mittags.



N.
Die von Er Hochfürstlichen Gnaden
zu Basel aufgestellte Zollner und
Wächtere sollen frey passieren lassen

von
welcher seiner Aussage nach auf
führt eine Quantität von

Wofür er den Zoll mit
nach Maßgab des Tarifs entrichtet
hat. Wannenhero derselbe ungehindert pass- und re-
passieren zu lassen ist. Geben in der Zollstätt zu
den
178 um 11hr mittags.



N.
Die von Er Hochfürstlichen Gnaden
zu Basel aufgestellte Zollner und
Wächtere sollen frey passieren lassen

von
welcher seiner Aussage nach auf
führt eine Quantität von

Wofür er den Zoll mit
nach Maßgab des Tarifs entrichtet
hat. Wannenhero derselbe ungehindert pass- und re-
passieren zu lassen ist. Geben in der Zollstätt zu
den
178 um 11hr mittags.



N.
Die von Er Hochfürstlichen Gnaden
zu Basel aufgestellte Zollner und
Wächtere sollen frey passieren lassen

von
welcher seiner Aussage nach auf
führt eine Quantität von

Wofür er den Zoll mit
nach Maßgab des Tarifs entrichtet
hat. Wannenhero derselbe ungehindert pass- und re-
passieren zu lassen ist. Geben in der Zollstätt zu
den
178 um 11hr mittags.

Aus Befehl der Polizen.

Ben einer Strafe von zwanzig Batzen
ist es jedermann verboten, Wasser oder
irgend etwas anderes auf die Strasse zu
giessen oder zu werfen.

PAR ORDRE DE LA POLICE.

Sous peine de trois livres d'amende il
est défendu à chacun de verser de l'eau
ou de jeter quoi que ce soit par les
fenêtres.

100 Reinhard v. Salken
Le 27 Oct 1804

Speisetabelle für das Krankenzimmer *Nro.* *den*

180

Anzahl der Patienten.	Magere Diät.	Halbe Portion.		Ganze Portion.		EXTRA.
		Ohne Wein.	Mit Wein.	Ohne Wein.	Mit Wein.	

Magere Diät: 3 Suppen, Mittags höchstens etwas Obst.

Halbe Portion: 3 Suppen, Mittags Gemüse, Abends Obst.

Ganze Portion: 3 Suppen, Mittags Gemüse und Fleisch, Abends Brey oder Obst.

Die Portion Fleisch ist $\frac{1}{2}$ Pfund gebratenes Kalbfleisch, oder Rindfleisch.

Die Portion Brod ist 1 Pfund.

Die Portion Wein ist $\frac{1}{8}$ Maas.

Die Suppen werden mit Fleischbrühe und Haberkerne, Habermehl, Reis, Gerste u. s. w. wechselsweise gemacht.

2081

W a s c h e r - L i s t e

für das Kranken-Zimmer N^o.

auf

182

Leintachen . . .	
Grosse Ziechen . . .	
Bolets-Ziechen . . .	
Haupttisch-Ziechen . . .	
Kleine Ziechen . . .	
Spreuerfäcke . . .	
Bettdecken . . .	
Tischlachen . . .	
Handzwähelen . . .	
Zwähelcin . . .	
Manns-Hemder . . .	
Manns-Kappen . . .	
Nachtröcke . . .	
Weibs-Hemder . . .	
Weiber-Nachtthauben . . .	
Nacht-Eschöpen . . .	
Fürtücher . . .	
Kinds-Hemder . . .	
Nasenkümpen . . .	
Strümpfe: Paar . . .	
Umhang . . .	



Aufgebot zur Vertheidigung des Vaterlandes.

Der

in der Compagnie

ist aufgefordert, den ten 181 , mittags
um Uhr, sich bewaffnet auf dem Sammelplatz zu
einzufinden.

Den ten 181

Auf Befehl des Kriegsraths.

2000. J. 25. Febr. 1815.

Donstag den

181

Ist in die Insel an Brod zu liefern:

Patienten- und Mutter-Mütschen fl.

Hausleiben, zu fl. 4. Stück fl.

fl.

Bescheint

Freitag den

181

Ist in die Insel an Brod zu liefern:

Patienten- und Mutter-Mütschen fl.

Hausleiben, zu fl. 4. Stück fl.

fl.

Bescheint

Samsdag den

181

Ist in die Insel an Brod zu liefern:

Patienten- und Mutter-Mütschen fl.

Hausleiben, zu fl. 4. Stück fl.

fl.

Bescheint

8 II 1812

Brodts-Tax

für den

180

	1 Pfund		2 Pfund		3 Pfund		4 Pfund	
	Kreuzer	Biercr	Kreuzer	Biercr	Kreuzer	Biercr	Kreuzer	Biercr
Brodts, rauhes - - - - -								
Brodts, von einzügigem Mehl, ohne Zusatz -								
Brodts, von zwezügigem oder weissem Mehl -								

Ein Kreuzerwerthes Mutschlein soll wägen Loth.

Also bestimmt, den 180

durch den Stadt-Rath von Bern.

54/
1806-1810

No.



In Diensten Eurer Kaiserlich und Königlich Majestät von Frankreich
in das dritte Löbl. Eidgenössische Schweizer-Infanterie-Regiment von Herrn Oberst von May.

Ich Unterschriebener habe angeworben den ehr- und mannhafsten, Namens
gebürtig von _____ aus dem Amt _____ Canton _____
aus der Schweiz; seines Alters _____ Jahr, hoch _____ französische Schuh _____ Zoll Linien, hat _____ Haare und Augenbraunen,
Augen, _____ Nase, _____ Mund, _____ Kinn, _____ Stirne, _____ Angesicht,
für _____ Jahr lang treu und ehrlich als Soldat in obgemeldetem Regiment von May zu dienen. Wogegen ihm an Handgeld versprochen wird,
alles frey und frank wie der Mann auf die Wache zieht, und _____ französische _____ welche er ohne
Abzug bey dem Regiment Stosweise empfangen wird. Auch wenn er seine affordierte Zeit treu und ehrlich ausgedient, dem Regiment nichts
schuldig, soll ihm zu sein Begehren nebst völliger Auszahlung seines Guthabens, des eheliche Abschied gegeben werden. Zu dessen Sicherheit
wird ihm diese Capitulation unterschrieben und zugestellt.

Geschehen zu _____ den _____
(Unterschrift des Rekruten)

181 _____
Auf sein Handgeld empfangen
Nehr empfangen

(Unterschrift des Werbors)

181

POSTES DE BERNE.

Départ.

Lettres, Valeurs et Paquets.

Arrivée.

Départ des Diligences et Messageries de Berne.

NB. Les heures indiquées pour le départ sont celles de la dernière lettre de la Boite aux Lettres.

Tous les jours,	Neuchâtel, Arberg et Route.	à 11 1/2 h. du matin.
Tous les jours,	Paris et France septentrionale, l'Angleterre, les Pays-Bas, les Colonies, Nidau, Bienne, Delémont, Porentrui.	à 11 1/2 h. du matin.
Dimanche, lundi, mardi, jeudi, vendredi, à midi.	Val de St. Imier.	à 11 1/2 h. du mat.
Mardi, jeudi, samedi,	Saignelegier.	à midi. Mardi, vendredi, dimanche, à 11 1/2 h. du mat.
Tous les jours,	Lyon et France méridionale, l'Espagne, le Portugal, Genève, Vaud, Valais.	à 10 h. du matin.
Lundi, jeudi, samedi, à 5 h. du matin.	Fribourg.	à 10 h. du matin.
Mardi, jeudi, vendredi,	Turin, Gènes, Piémont et Savoie.	à 10 h. du matin.
Mercredi et samedi,	Milan, États Lombard-Vénitiens et l'Italie.	à 8 h. du matin.
Dimanche, mercredi, jeudi, samedi,	Lucerne, Zug, Schwitz, Tessin.	à midi. Mardi, mercredi, vendr., samedi, à 9 h. du mat.
Tous les jours,	L'Allemagne, et Pays du Nord, l'Autriche, la Russie, Schafouse, Zurich, Arau, Arbourg et Route.	à midi. Dimanche, mardi, jeudi, vendredi, à 9 h. du mat.
Vendredi,	Bâle et Canton.	à midi. Tous les jours, (à dater du 1 ^{er} Avril 1929) à 8 h. du soir.
Mercredi, samedi,	Soleure.	à midi. Dimanche, mardi, mercredi, Jeudi, vendredi, samedi, à 9 h. du matin.
Dimanche, mardi, mercredi, Jeudi, vendredi, samedi,	Berthoud.	à midi. Dimanche, mardi, mercredi, Jeudi, vendredi, samedi, à 9 h. du matin.
Tous les jours,	Thoune.	à 4 h. du soir. Tous les jours, à 4 h. du soir.
Dimanche, mardi, jeudi,	Interlachen et Brienz.	à 4 h. du soir. Mardi, jeudi, samedi, à 4 h. du soir.
Dimanche, jeudi,	Frotingen et Simmenthal.	à 4 h. du soir. Mardi et samedi, à 4 h. du soir.
Dimanche, mardi,	Cantons d'Untervalden et Schwitz.	à 4 h. du soir. Jeudi et samedi, à 4 h. du soir.
Mardi, mercredi, vendredi, samedi,	Soumiswald.	à midi. Dimanche, mercr., jeudi, samedi, à 9 h. du mat.
Dimanche, mardi, jeudi,	Langnau.	à midi. Mardi, mercredi, samedi, à 9 h. du matin.
Mardi, samedi,	Messagers de Schwarzenbourg, Guersensé, Diesbach, Thorberg, Zimmerwald, etc.	à midi. Mardi, samedi, à 9 h. du matin.

Le ramais des Valeurs et Paquets doit être pris au Bureau une heure avant le départ, fait ce dernier, et pour la Messagerie de Genève et Lausanne, la veille du départ jusqu'à 4 heures du soir.

L'émbarquement des Lettres est obligatoire, pour le Portugal et tous les autres États d'Italie, pour l'Angleterre, la Hollande, les États d'Autriche, la Pologne, la Russie et la Turquie, jusqu'à la frontière Suisse.

Pour l'Espagne, le Portugal et les Colonies, l'effranchissement est obligatoire jusqu'à l'extrême frontière de France ou jusqu'au port d'embarquement.

Le Bureau de distribution reste ouvert tous les jours depuis sept heures du matin jusqu'à six heures du soir au soir, et en hiver jusqu'à 5 heures du soir.

Diligence pour Neuchâtel, à 5 places, par Morat:	Tous les jours, à 2 h. après-midi.	Arrive à Neuchâtel à 9 h. du soir.
Arberg	1	10
Morat	3	10
Neuchâtel	5	10
Diligence pour Lausanne et Genève, à 5 places, par Morat:	tous les jours à 12 1/2 heures;	à 5 places, par Fribourg: tous les jours à 11 1/2 heures.
Arrive à Lausanne à 2 heures après-midi.	Arrive à Genève le lendemain à 10 heures du matin.	
Morat	1	10
Arches	3	10
Payerne	4	10
Moudon	6	10
Lausanne	8	10
Norges	12	14
Bolle	13	14
Nyon	14	14
Coppet	15	16
Yverdon	15	16
Genève	16	16
Fribourg	2	10
Messagerie pour Lausanne à 6 places d'intérieur et 2 cabriolets:	lundi, jeudi, samedi, à 5 h. du mat.	Arau à 8 h. du soir.
Arrive à Lausanne à 8 h. du soir.		
Morat	1	10
Payerne	3	10
Moudon	5	10
Lausanne	7	10
Messagerie pour Bâle, à 6 places.	Mercredi et samedi à midi et demi.	Arrive à Bâle à 7 h. du matin.
Soleure	1	10
Biel	3	10
Liestal	5	10
Bâle	7	10
Diligence pour Bâle, par Delémont.	Dimanche, lundi, mardi, jeudi, vendredi, à midi et demi.	Arrive le lendemain à 7 h. du mat.
Bâle	1	10
Messagerie pour Soleure, Mercredi et samedi, à 6 places, à 2 places, Cabriolet	à 2 places.	Arrive à Soleure à 6 heures du soir.
Froubrunnen	1	10
Biederthalen	2	10
Soleure	3	10
Diligence pour Thoune, à 6 places.	Tous les jours à 6 h. du matin;	en hiver à 7 h.
Tous les jours à 9 h. du soir;	en hiver à 4 h.	Le trajet se fait en 3 heures de temps.
Morat	1	10
Moudon	3	10
Wichtrach	4	10
Thoune	5	10
Diligence pour Arbourg, Arau, Schafouse, Zurich, St. Gall, à 5 places, par Berthoud et Langnau:	à 5 places, par Bireberg et Herzogenbuchach.	Mercredi, jeudi, samedi et dimanche, à midi et demi.
SR. A dater du 1 ^{er} Avril, tous les jours.	Arrive à Arau à 10 h. du soir.	à Schafouse le lendemain à 8 h. du matin.
à Zurich le lendemain à 7 h. du matin.	à St. Gall le sur lendemain à 8 h. du matin.	
Bierberg	1	10
Berthoud	2	10
Herzogenbuchach	3	10
Langnau	4	10
Margenthal	5	10
Arbourg	6	10
Arau	7	10
Leunbourg	8	14
Baden	10	10
Zurich	12	10
Winterthur	14	10
St. Gall	20	10
Bregg	9	10
Zornach	10	10
Schafouse	12	10
Pour Berthoud, mardi et vendredi, Cabriolet à 2 places, à 5 h. du soir.	Arrive à 8 h. du soir.	
Diligence pour Lucerne, à 4 places.	Mercredi et samedi, (par Soumiswald), à midi et demi.	Arrive à Lucerne à 2 h. du matin.
Soumiswald	2	10
Dürrenschwanz	3	10
Hutwil	4	10
Zell	4	10
Sarcelle	6	10
Lucerne	8	10
Jeudi et dimanche, (par Arbourg), à midi et demi.	Arrive à Lucerne à 11 h. du mat.	
Arbourg	1	10
Sarcelle	8	10
Lucerne	10	10

Diligence pour Soumiswald, Mercredi et samedi, Diligence à 4 places:	Mardi et vendredi, Cabriolet à 2 places.	Arrive à Soumiswald à 8 h. du soir.
Worb	1	10
Wallbruggen	1	15
Göschbach	1	15
Lützelbach	2	10
Soumiswald	2	10
Courrier pour Langnau, Cabriolet à 2 places, à midi et demi.	Dimanche, mardi, jeudi.	Langnau à 2
Diligence pour Bienne, Delémont et Franco, Mercredi, samedi et dimanche, à midi et demi.	Tous les jours à 12 1/2 h.	Arrive à Belfort à 9 h. du matin.
DEPART des Mâles-Postes de Belfort:	Tous les jours.	Pour Paris, à 10 h. du matin.
à Besançon, à 11 h. du matin.	à Strasbourg, à midi.	Le trajet de Berne à Paris a lieu en 66 heures de temps; en hiver, repos à Belfort.
DEPART des Messageries royales de Belfort:	Pour Paris, tous les deux jours à 3 h. du soir.	à Besançon, tous les jours à 11 h. du matin.
à Strasbourg, tous les jours à 9 h. du matin et à 9 h. du soir.	Le trajet de Berne à Paris a lieu en 90 heures de temps.	
Arberg	2	10
Nidau	3	10
Bienne	3	10
Soucebois	4	10
Monteux	6	10
Delémont	8	10
Porentrui	10	10
Delle	12	10
Belfort	14	4
Troyes	17	4
Paris	18	18
Strasbourg	20	13
Besançon	23	14
Troyes	36	2
Paris	49	11
Strasbourg	23	14
Besançon	22	6
Les places peuvent être assurées de Berne jusqu'à Paris.		
Le transport des marchandises et Valeurs depuis Paris a lieu à des prix très-modérés, étant expédiées par les Messageries royales; les acquits de service doivent être exhibés par le Douane de Bâle.		

Les tarifs légit de moins de 1 franc paient la moitié de prix. Chaque Voyageur a droit au transport gratis de 10 lb. de ses propres effets.

Montag

Nachmittag von 1 bis 2 Uhr.
Im Keller Nr. 54. auf dem Weibermarkt,

Ein Pfund.

Reis = Vertheilung.

Reis = Vertheilung.

Ein Pfund.

Im Keller Nr. 54. auf dem Weibermarkt,
Nachmittag von 1 bis 2 Uhr.

Montag

1216

Verbot

1. Gegen die Besetzung der Magdalena Bürki zu, am Bubenseeli gelegen, Steine oder Holz zu werfen.

2. Für alle, welche nicht vorher von ihr Einwilligung erhalten, ihre Besetzung, daran gemachte Bade-Einrichtung am Bubenseeli, von irgend einer Seite her zu betreten.

3. Etwas von ihrer gemachten Bade-Einrichtung, sey es Stiegen, Lehnen, Läden, Stützen, Gebälke u. s. w. zu verderben oder wegzureißen.

4. Ohne von ihr vorher dazu erhaltene Erlaubniß, weder zum Baden, noch sonst unter irgend einem Vorwand, ihre gedachte Besetzung zu betreten.

Alles bey sieben Franken fünf Bazen Buße, wovon ein Drittheil dem sichern Anzeiger und zwey Drittheile dem Staat zukommen.

Geben Bern, den 28ten Heumonath 1827.

Nichterlich bewilligt.

Handel & Gewerbe

Eau artificielle.	Fleckenwasser.
Eau artificielle.	Fleckenwasser.
Essence.	Essenz.
Essence.	Essenz.

1 Bout. rothen Wein.

1 Bout. rothen Wein.

EXTRAIT D'ABSINTHE.
qualité supérieure.

ANISETTE
surfine.

CURACAO.

18 Tuch
No.
Chr. Dshwald.

18 Tuch
No.
Chr. Dshwald.

18 Garn
No.
Chr. Dshwald.

MALAGA.

MALAGA.

1810

English Smalt.

Poudre merveilleuse
pour
la conservation de la peau.

DUBB: ORANGE
CURACAO LIQUEUR.

DUBB: ORANGE
CURACAO LIQUEUR.

English Smalt.

Poudre merveilleuse
pour
la conservation de la peau.

ELIXIR STOMACHICO
DEL SIGNOR PERAZINO
DI FIORENZA.

166

AMSTERDAME
WITTE DUBB: ANISETTE.

AMSTERDAME
WITTE DUBB: ANISETTE.

St. An. Diebstah 140 K. 2. 1802.

No.

au!

El

AMÉDÉE SINNET,
Fabricant
de Chapeaux
à Signes.
N.º

Essenz zum Schinzachter
Schwefel-Bad. No. 1.

Essenz zum Schinzachter
Schwefel-Bad. No. 2.

Essence Hydro-Sulph.
pour Bains. No. 1.

Essence Martiale acide
pour Bains. No. 2.

1807

N^o

soussigné abonné pour le terme de année
avec Monsieur Hemmerling, Chirurgien-Dentiste, conformément à son
engagement du pour le prix de L.

Fait à ce 18

A B O N N E M E N T.

N^o

Je soussigné, m'engage à soigner, une fois l'an et plus si cela est possible,
la bouche et les dents de M
moyennant le prix de L. Promettant de fournir, essence, poudre et
liqueurs nécessaires; à la propreté des dents.

A ce 18

Chirurgien-Dentiste privilégié.

NB. La fourniture des dents postiches
se payeront séparément.



Polenta von Kartoffeln in Mehl.

Das Mehl oder Gries von gekochten Kartoffeln, genannt Polenta, enthält alle Bestandtheile dieser mehllhaltigen Frucht; es ist ganz vorzüglich nahrhaft, und geschmackvoller wie irgend eine andere Substanz. Erweicht in heissem Wasser, oder besser in Fleischbrühe erhält man daraus nach einem Aufkochen von fünf Minuten mit gehörigem Salz eine herrliche Mehlsuppe; mit Milch gekocht einen vollkommenen Brei. Diese Polenta empfiehlt sich ganz besonders Müttern mit ihren Kindern, schnell einen Brei zu bereiten, der besser und vor Allem gesünder ist, als jeder aus anderen mehllhaltigen Früchten bereitete.

Diese Polenta geht sehr auf; ein starker Löffel voll genügt um für eine Person eine Mehlsuppe mit Brod zu machen.

Da die Polenta gehörig gekocht, und vollkommen getrocknet worden, wodurch alle Gährungstheile zerstört sind, so genügt ein trockner Ort, um sie lange in ganz gutem Zustand zu erhalten.

Unsere mit Sorgfalt bereitete Polenta ist mit der größten Reinlichkeit pfundweise in Säcke vertheilt.

Professor Dichelard,
Augenarzt Sr. Majestät des Königs von Neapel.

Dieser Professor hebt den grauen Staar entweder durch Herausziehung oder durch Niederdrückung, je nach den Umständen des Auges. Er heilt die Thränen-Fistel auf eine Art welche keinen Rückfall der Krankheit befürchten läßt, und übernimmt auch die Operation der künstlichen Seheöffnung, welche darin besteht, daß er den Lichtstrahlen einen Eingang durch die Regenbogenhaut verschafft, wenn die von der Natur hiezu bestimmte Oeffnung, welche man das Seheloch (Pupille) nennt, geschlossen, oder durch eine vorhergegangene Krankheit verdunkelt worden ist. Oefters ereignet es sich, daß ein Flecken auf der durchsichtigen Hornhaut, als Folge einer Entzündung oder der Kinderblattern die natürliche Seheöffnung deckt; wenn sich nun auf der Augenhaut noch eine gesunde Stelle befindet, so wird in diesem Falle eine künstliche Seheöffnung angebracht, wodurch die Lichtstrahlen Eingang erhalten und der Gebrauch des Gesichts mehr oder minder wieder hergestellt wird.

Er übernimmt, um nicht alles herzuzählen, alle Krankheiten der Augen, welche einer Heilung empfänglich sind; wird aber eben so bestimmt alle Fälle abweisen und nichts übernehmen, wo nicht eine zuverlässig sichere und nothwendige Behandlung vorauszusehen ist, indem nach seiner Ueberzeugung Zutrauen und Rechtschaffenheit immer unzertrennliche Gefährten des Arztes seyn sollen; Arme operirt er unentgeltlich.

Logirt in der Krone in Bern, wo er sich 15 Tage aufhalten wird.

1500. 30 K. 1812.

L'art de tricoter sans Aiguilles.

CET art sans contredit est une des plus agréables occupations du sexe, l'on peut faire des ridicules, robes pour dames, couvertures de lits, garnitures de rideaux à franges, des voiles, des couvertes de baptême, des bourses, des bas pour dames, bonnets d'hommes et de femmes, des bretelles, cordons de montre, petits et grands mantelets, des schals longs, des coulisses élastiques, robes d'enfans, sacs à ouvrage, sacs à tabac, gants tout unis, gants à jours, chemisettes de dames, gilets, baverons d'enfans, bourses longues, fichus, jupons, tout cela avec la plus grande perfection. — Plusieurs personnes auxquelles j'ai eu l'honneur d'enseigner ma méthode ont été non-seulement persuadées de ce que j'avance, mais ont fait la remarque, que, par mes procédés, il falloit six fois moins de tems pour la confection des ouvrages de tricot, que par la manière ordinaire. Il faut aussi remarquer que ce travail ne fatigue point la vue; sous ce rapport, aussi bien que sous celui de la vitesse, du mélange des couleurs, de la finesse et la solidité du travail, ma méthode l'emporte sur toutes les autres.

J'invite les dames à venir voir les échantillons.

Je suis à même d'enseigner parfaitement à mes élèves cette méthode en 24 leçons, ou pour le plus en 30.

La rame à tricoter et le livre d'échantillons pour chaque écolière coute 60 batz, qu'on payera lors de la délivrance. Le prix de mes leçons est de 12 batz pour quatre écolières à l'heure, elles se payent par 10 billets; j'invite les dames qui désireraient en prendre de s'annoncer dans les premiers jours, d'autant plus qu'elles auront le choix des heures et que d'ailleurs étant appelée à Genève, mon séjour ici ne sera que momentané et ne dépendra que d'un nombre suffisant de personnes qui voudront bien m'honorer de leur confiance pour apprendre cet art.

Madame FRIARD-BARUTEAU,

logée

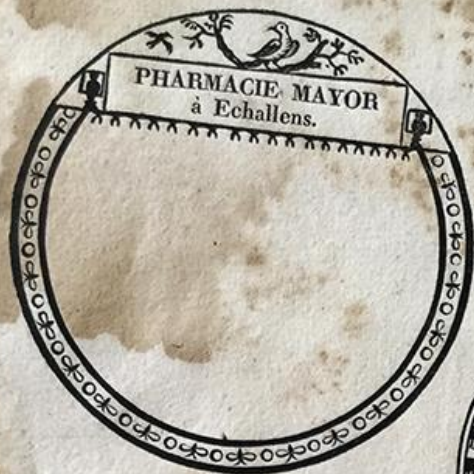
300. 2. V. 1872.

N ^o .10.	N ^o .14.	N ^o .6.	N ^o .14.	N ^o .14.
N ^o .11.	N ^o .16.	N ^o .7.	N ^o .14.	N ^o .14.
N ^o .12.	N ^o .18.	N ^o .8.	N ^o .14.	N ^o .14.
		N ^o .9.	N ^o .2.	
			N ^o .3.	
			N ^o .4.	
			N ^o .5.	

1815

N ^o .10.	N ^o .14.	N ^o .6.	N ^o .14.	N ^o .14.
N ^o .11.	N ^o .16.	N ^o .7.	N ^o .14.	N ^o .14.
N ^o .12.	N ^o .18.	N ^o .8.	N ^o .14.	N ^o .14.
		N ^o .9.	N ^o .2.	
			N ^o .3.	
			N ^o .4.	
			N ^o .5.	

1815



1829

Verordnung,

nach der sich ein jeder Arbeiter in den Tuchfabriken
vor dem obern Thor und in Holligen zu richten hat.

1. Soll ein jeder treu und fleißig seine Arbeit verrichten; die geringste Untreue wird ohne Nachsicht aufs strengste bestraft werden.
2. Von Punkt 7 Uhr Morgens bis Mittags, und von 1 Uhr Nachmittags bis Abends 7 Uhr, soll ein jeder seine Arbeit fleißig besorgen; wer nicht zur festgesetzten Zeit an der Arbeit ist, dem wird die verlorne Zeit aufgeschrieben und von seinem Lohn abgezogen.
3. Es soll ein jeder Arbeiter sich sitzsam und ordentlich betragen, keine Zänkereyen anstellen; auch wird jedem die größte Reinlichkeit in den Arbeitszimmern und in und ausser den Gebäuden aufs strengste anbefohlen.
4. Das Tabakrauchen in den Arbeitszimmern ist gänzlich untersagt, den Arbeitern dann bey Strafe des Verlusts eines halben Taglohns zu Gunsten der Armen.

Novamber 1817

MANUFACTURE DE CHAPEAUX
DE PAILLE D'ITALIE
DE
SAM.^l GUERBER ET COMP.

*NOTA. Cette Maison en a une sous la raison de GONIN-
VAUCHER à GENÈVE, d'où les Chapeaux se réexpédient
francs de droits d'entrée, pour la commodité
des Commettans de l'intérieur
de la France.*

CHAPEAUX FIORETTI

CHAPEAUX ANDANTI

CHAPEAUX DE PAILLE BLANCHE
SOIT EN BOIS

Dames			Fillettes			Enfans			Dames			Fillettes			Enfans			à tête		plats		pour défaire
N ^o .	Prix au chap.		N ^o .	Prix au chap.		N ^o .	Prix		N ^o .	Prix		N ^o .	Prix		N ^o .	Prix		N ^o .	Prix	N ^o .	Prix	Prix
23			18			6			16			8			1			1				
24			19			7			17			9			2			2				
25			20			8			18			10			3			3				
26			21			9			19			11			4			4				
27			22			10			20			12										
28			23			11			21			13										
29			24			12			22			14										
30			25			13			23			15										
31			26			14			24			16										
32			27			15			25			23										
33			28			16			26			21										
34									27			25										
35									28													
36									29													
37									30													
38									31													
39									32													
40																						
41																						
42																						
43																						
44																						
45																						

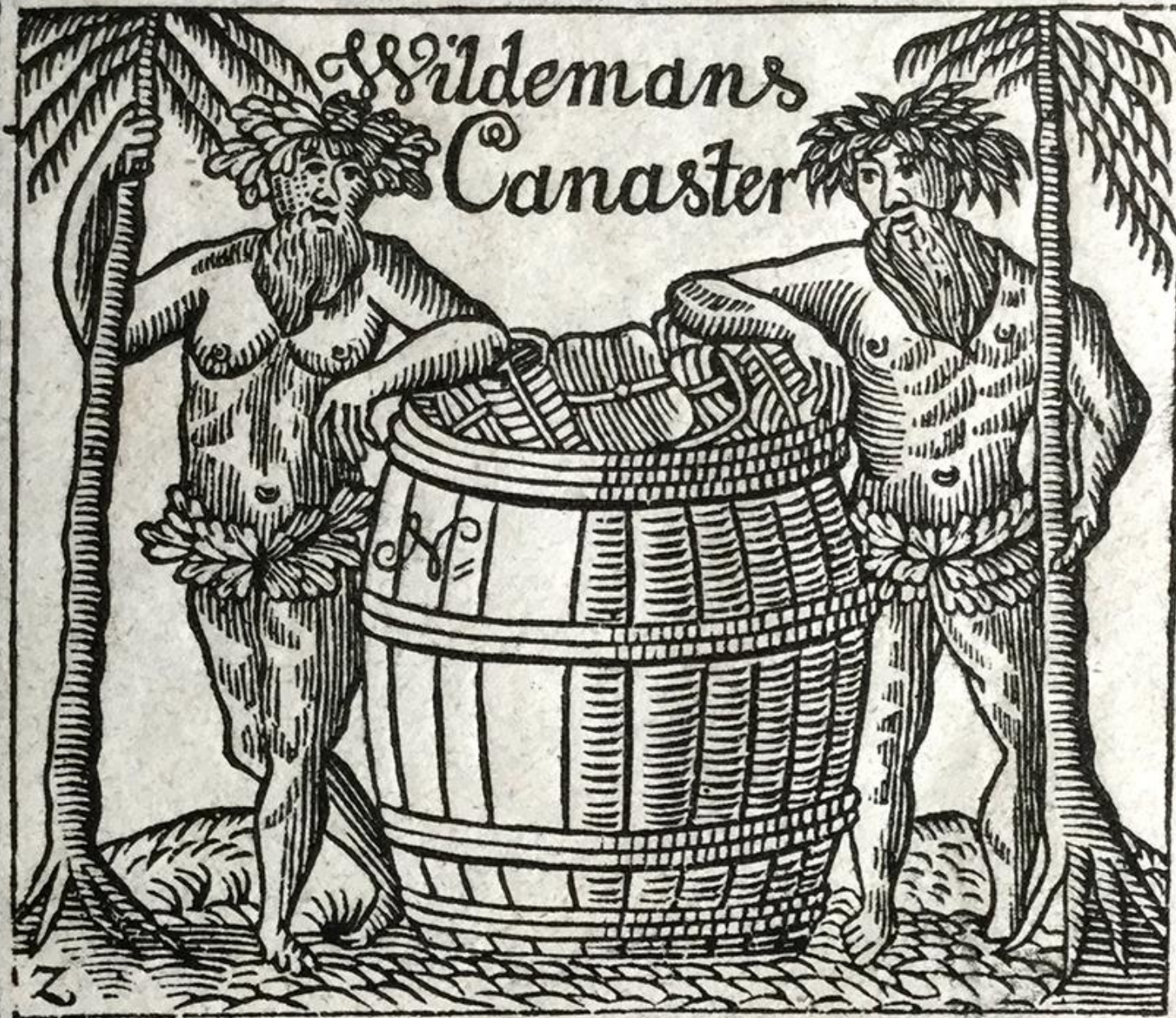
Les prix des Chapeaux sont calculés en douzaine; la marchandise prise à nette de frais de voiture, au dit lieu, et de droits d'entrée en France.
Les Chapeaux noirs sont aux mêmes prix que les jaunes.
Les têtes séparées en qualité, Andanti et Fioretti, qu'on veut ajouter, s'assortissent aux douzaines entières de Chapeaux.

Les expéditions se font en Février par le roulage et avec économie de frais, à 4 mois de terme, payable en papier sur Paris, Lyon, à 2 usances ou contre traites à la même échéance.
Recommandé par

très-rare
1810

Tabak

Wildemans
Canaster





Wechter:

Gesundheits-Gandster:



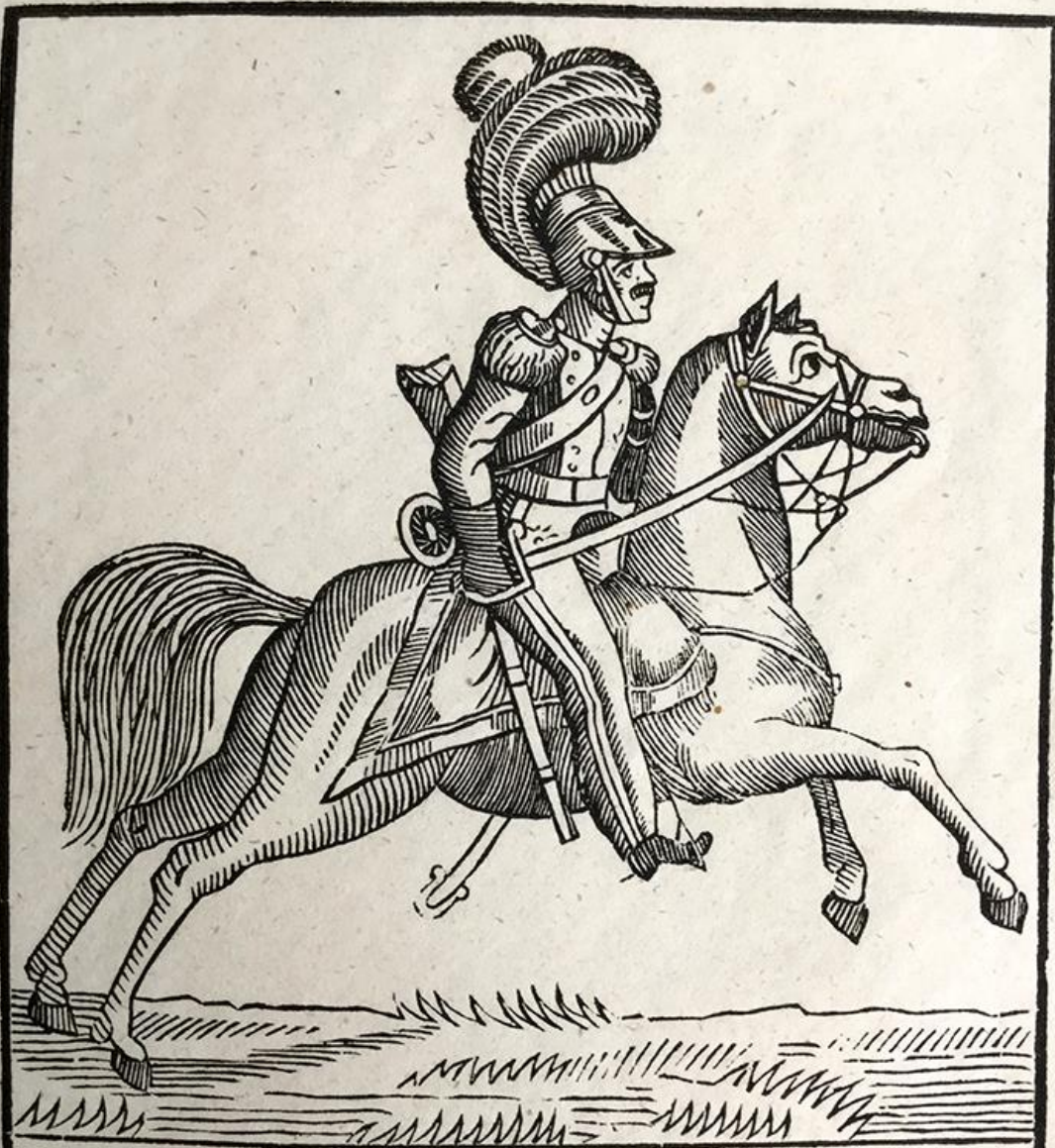
N^o





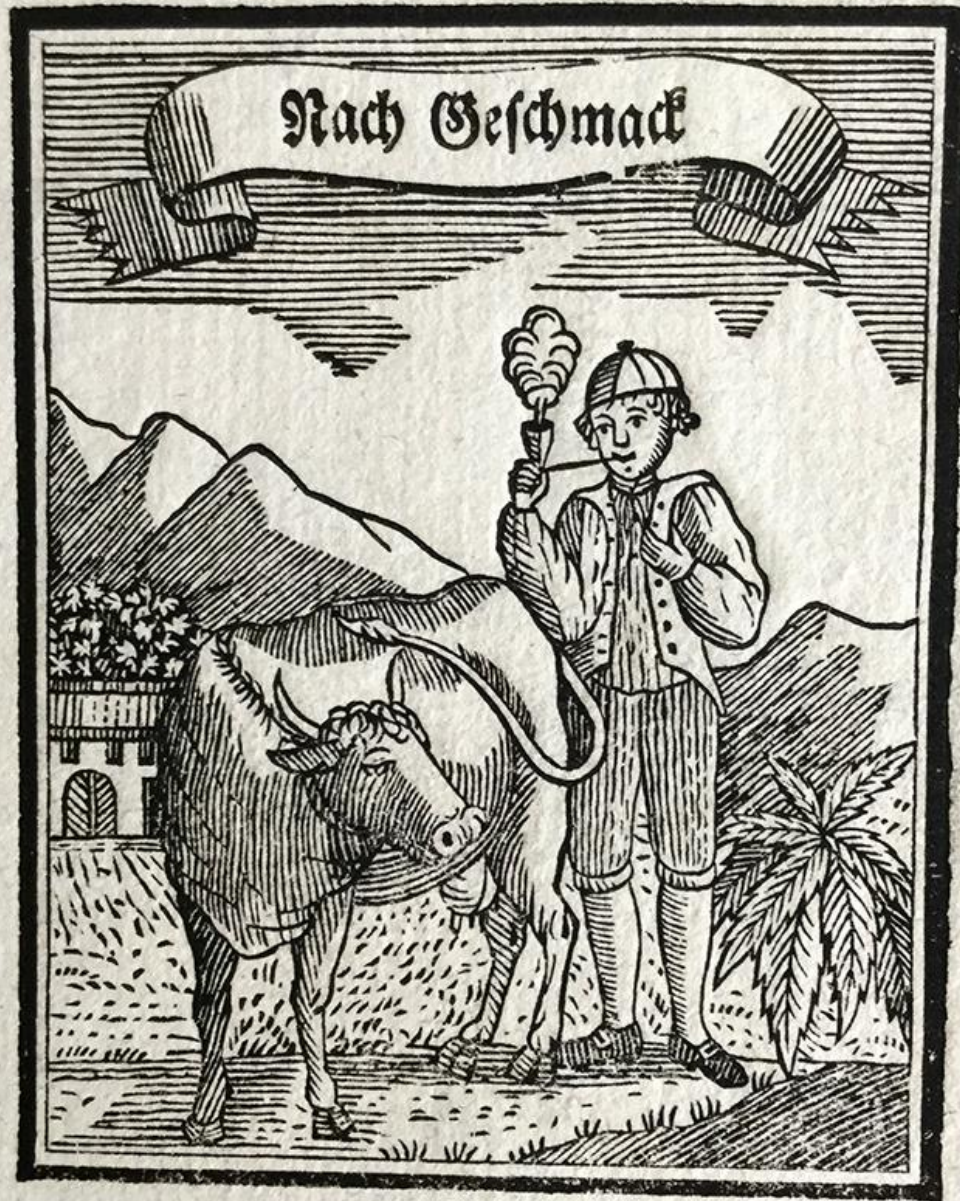


**ENGLIS CHEN
MATROSEN TABAK**



Französischer Dragoner-Tabak.





ben Ludwig Bloest in Bern.

Schriftproben

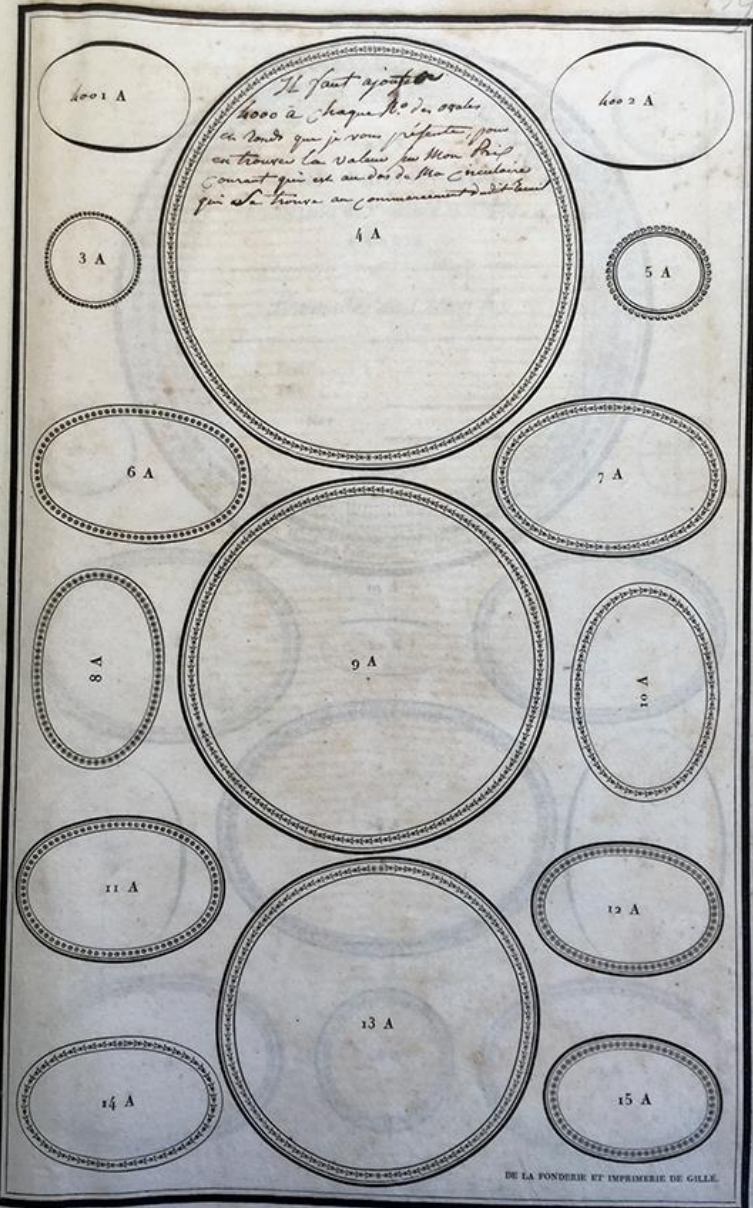
Zeitungsvignetten.



ETIQUETS.



Geschnitten in der F. DRESLER und ROST-FINGERLIN'SCHEN
Schrift-Schneiderey, Schrift- und Metall-Buchstaben-Giesserey
in Frankfurt a. M.



Il faut ajouter
 4000 à chaque No. de lignes
 de l'ordre que je vous présenterai pour
 en trouver la valeur sur Mon Billet
 comant qui est au dos de Mes Circulaires
 qui se trouve au commencement de l'ordre

Cadre, N.° 2053.

THÉÂTRE

162



30.



31.



← F''

Das gleiche Sujet bei Brimmer & Haller
mit Abweichungen! 1768 (siehe 48 288)

haben die Frucht
für die Baarsche
deine Provenienz?

32.



Druckerei der
Typogr. Gesellschaft
S. 69, Seite 33
1777

2d. V
Loy III 101, London
John Adamson, 1781

33.



34.



Entwurf von Eisenzeitl. Wapp, Finken, Adler und Kestelcher
gehalten von Zimmermann
oder von Zimmerer?
Wien, 1712-1837

Wappen und Kriegerisches.



Sabon. (96 Punkte.)

Schreckhorn.

Real. (100 Punkte.)

Hauenstein.

Große Real. (142 Punkte.)

Margau.

Musette Fraktur N^o. 2 (178 Punkte.)

BERM.

1^{re} FEUILLE DES LETTRES D'AFFICHES DE LA FONDERIE DE LAURENT ET DE BERNY,
RUE DES MARAIS S.-GERMAIN, N° 47, A PARIS.

En Fonte

2 P. de gros-canon. — Prix : 1 fr. 50 c. la ligne.

**Rudiment
CHAMBRE**

Moyennes de fonte. — Prix : 1 fr. 15 c.

**Commis
FERMIE**

Grosses de fonte. — Prix : 1 fr. 15 c.

**Homere
EGIRE**

Doublees grosses de fonte. — Prix : 1 fr. 15 c.

RIMIE

Triples grosses de fonte. — Prix : 1 fr. 30 c.

MIER

Paris-1829.

Polytypées et montées sur bois.

Egyptiennes fond blanc. Corps 60. — Prix : 1 fr. la lettre.

LIMOGES

Egyptiennes italiques. C. 80. — Prix : 75 c.

METZ

Egyptiennes italiques blanches. C. 100. — Prix : 1 fr.

NUID

Egyptiennes italiques ombrees. C. 100. — Prix : 1 fr.

PART

Ordinaires creuses. C. 100. — Prix : 1 fr.

MAIRIE

Egyptiennes italiques. C. 100. — Prix : 1 fr.

LINS

Egyptiennes blanches. C. 110. — Prix : 1 fr.

BIEN

Egyptiennes. C. 110. — Prix : 75 c.

PRIX

Nota. On est prêt d'indiquer par le sur le caractère quel on veut faire choisir, sans décomposer l'épave.

Egyptiennes italiques C. 110. — Prix : 1 fr. la lettre.

ETAL

Egyptiennes italiques blanches. C. 120. — Prix : 1 fr. 25 c.

LIRE

Egyptiennes. C. 120. — Prix : 1 fr.

CUIRS

Egyptiennes creuses. C. 120. — Prix : 1 fr. 15 c.

PLIN

Egyptiennes italiques ombrees. C. 120. — Prix : 1 fr. 25 c.

JULI

Ordinaires creuses. C. 120. — Prix : 1 fr. 25 c.

BAINS

Ordinaires blanches ombrees. C. 150. — Prix : 1 fr.

LOIS

IMPRIMERIE DE J. BARRIS, RUE DES MARAIS S.-GERMAIN, N° 47.

Verschiedenes

V o r s c h l a g
an die
resp. Eltern der Zöglinge
der
wissenschaftlichen Lehranstalt.

Da die Unterzeichneten es einerseits für ihre Pflicht halten, ihre Zöglinge bis zum Anfange der neuen Schulanstalten auf künftigen November keiner Unterbrechung des Unterrichtes und der Aufsicht bloßzustellen, und andererseits ihre Arbeit durch den Austritt ihres bisherigen geschätzten Mitarbeiters, Herrn Professor Zeender, auf den 1. August nächsthin, beträchtlich zunimmt, — so sehen sie sich in der Lage, den resp. Eltern ihrer Zöglinge folgende Einrichtung vorzuschlagen:

1. Die Zöglinge der obern Classe erhalten vom 1. August an, täglich statt der 6 bisherigen Unterrichtsstunden nur 5, welche auf die Religion, Latinität, Mathematik, Geographie, Zeichnung, Declamation, Singen und Schreiben verwendet werden; dabey fällt Anthropologie weg. Ueberdas werden die Lehrer die Zöglinge auf häusliche Arbeiten anweisen.
2. Dagegen fällt das bisherige Monatsgeld von 6 Rthln. auf 5 herab.
3. Die untere Classe bleibt hingegen auf dem bisherigen Fusse, mit der nemlichen Anzahl der Stunden, die auf die gewohnten Lehrgegenstände verwendet werden.
4. Eben so dauern auch die Aufsichtsstunden und Exercierübungen ununterbrochen fort.

Bern den 6. Julii 1805.

F. Em. Niehans.
Friedr. Trechsel.



Gelber Stich.

Hoch-Obriegkeitliche Ehren-Gabe
von 14 Dukaten.

2

Gelber Stich.

Die " Gabe gewinnt Fr. _____

Abzug Fr. bß.

Restirt Fr. bß.

Rehr-Scheibe.

Die " Gabe gewinnt Fr. _____

Abzug Fr. bß.

Restirt Fr. bß.

Weisser Stich.

Die " Gabe gewinnt Fr. _____

Abzug Fr. bß.

Restirt Fr. bß.

Interlaken 1824.

Rother Stich.

" Gabe Fr.

Abzug 10 "la

Reiben Zel.

N.°

Amtschützen-Gesellschaft Bern.

Stichzeichen

für

Herrn

5.° Schuß.	10.° Schuß.
4.° Schuß.	9.° Schuß.
3.° Schuß.	8.° Schuß.
2.° Schuß.	7.° Schuß.
1.° Schuß.	6.° Schuß.

Ordinare Großes Bott
 E. Pöbl. Reismusketen-Schützen-Gesellschaft,
 auf Montag den 17. April 1815. Nachmittags um 2 Uhr,
 auf der Schützenmatte.
 Annahme neuer Gesellschafts-Glieder.
 Pasation der Seckelmeister-Rechnung.
 Vermietung der Schützenwirtschaft.
 D. L. U. Ambler.

Mittwoch den 10. May, Nachmittags um
 2 Uhr, wird auf der Schützenmatte das Rech-
 nungsbott der Reismusketen-Schützengesellschaft
 gehalten werden.
 G. U. der, Quästor.

Partien	gegen Herrn		
gewonnen - -			
verspielt - -			
Scheibenschüsse			
gewonnen - -			
verspielt - -	1876		

Herbergs-Card
 für jeden fremden Schmied-Gesellen
 zum Umschauen.
 Herberg bey Schiffleuten.

Hallerisches Lesekabinet,
 an der Kramgasse, Nro. 166, im zweyten Laden
 ob dem Kaufhaus.
 CABINET LITÉRAIRE
 de L. A. HALLER,
 grand-rue Nro. 166, seconde maison au-dessus
 la Douane.
 1810

Amts-
 Schützen-Gesellschaft
 von Bern.






1808

Conrad Schlegel, Lehnkutscher,
Nr. 98 oberhalb dem Gasthof zur Krone in Bern,
ist mit guten Pferden und Fuhrwerken aller Art
versehen, und empfiehlt sich bestens.

CONRAD SCHLEGEL, Voiturier,
N.º 98 au-dessus l'Hôtel de la Couronne à BERNE,
est pourvu de bons chevaux, équipages et
postillons, et servira chacun à juste prix.

Bénédict Roth,
Voiturier,
rue du Marché N.º 83
à BERNE.

Bénédict Roth,
Voiturier,
rue du Marché N.º 83.
à Berne.

Chr. Wenger,
Maître-voiturier,
Rue des Postes N.º 57
à BERNE.



Flügel,
Arzt und Wundarzt.

FLÜGEL,
Médecin et Chirurgien.



Seckelschreiberey
im Erdgeschos.

1827 VIII



Die Expedition der Pässe
ist in der Gerechtigkeitgasse N^{ro} 133.

LE BUREAU
DES PASSE-PORTS
est à la rue de la Justice N^{ro} 133.

Man beliebe durch den Gang ins
Comptoir zu gehen, die zweyte
Thüre links.

On est prié de passer
au Comptoir par l'al-
lée, la seconde porte
à gauche.

CHOCOLAT
SUCRÉ



EXTRAFIN
DE SANTÉ.

CHOCOLAT FIN



SUCRÉ DE SANTÉ.

CHOCOLAT



SUCRÉ N.º 3.

CHOCOLAT



SUCRÉ N.º 2.

CHOCOLAT



SUCRÉ N.º 2.